

PROJEKT-BERICHT praxis academy 2009

Unternehmen:
NETZSCH-Gruppe

Projekttitle:
Aufbau und Implementierung eines Data Warehouse sowie eines umfassenden Managementberichtswesens

Teilnehmer:
Simon Harrer, Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Natalja Skripin, University of Applied Science Rosenberg

Projektbetreuer:
Dr. Hanns-Peter Ohl, Geschäftsführer / CFO
Volker Stein, Leiter Bilanzen & Controlling
Jens Niessner, Geschäftsbereichscontroller GB Pumpen

Das Familienunternehmen NETZSCH wurde 1873 in Selb gegründet und produzierte anfangs Sondermaschinen für die örtliche Porzellanindustrie. Mittlerweile weltweit tätig und in 23 Ländern vertreten, stellt die mittelständische NETZSCH-Gruppe heute Maschinen und Geräte wie beispielsweise Erdölpumpen, Mahlwerke für Erze sowie medizinische Messgeräte her. 2008 beschäftigte die knapp 40 Gesellschaften der NETZSCH-Gruppe insgesamt 2200 Mitarbeiter, die einen Umsatz von ca. 300 Mio € erwirtschafteten.

Ziel des Projektes war es, der Unternehmensführung die entscheidungsrelevanten Informationen schneller, in höherer Qualität und bei geringeren Kosten zu beschaffen und entsprechend aufbereitet bereitzustellen.

Dies sollte durch eine deutlich höhere Automatisierung der Informationsbeschaffung und Berichtserstellung unter Verwendung eines Data Warehouses (DWH) mit angebundenem Management Dashboard gelöst werden.

Bestandteil der entscheidungsrelevanten Informationen waren insbesondere die Ist- und Planzahlen der GuV, der Bilanz sowie der Liquiditätsrechnungen auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und Gesellschaftsebene.

Aus diesem großen, schon angelaufenen Projekt wurde in Abstimmung mit den Projektbetreuern sich auf ein Teilprojekt fokussiert. Dabei war das Ziel, die laufenden Datenbeschaffungsprozesse zu automatisieren und die historischen Daten einzupflegen, wofür folgende Projektphasen geplant und durchgeführt wurden:

- Analyse der Ist-Situation der Datenbeschaffungsprozesse durch Prozessanalyse mittels Mitarbeiterbefragungen sowie Untersuchung der (historischen) Artefakte des Managementberichtswesens
- Formulierung der Soll-Situation der Datenbeschaffungsprozesse durch Möglichkeitsermittlung sowie Funktionalitätsprüfung des schon gekauften Data Warehouse Softwarepaketes mittels Testvorgängen, Beratergespräche und Workshops
- Schaffung der Voraussetzungen für die nächsten Schritte: Abbilden der Konzernstrukturen, etc.
- Import der Historischen Daten
- Umstellung des operativen Bereichs auf einen teilautomatisierten Prozess unter Nutzung von VBA zur Sicherstellung eines hohen Automatisierungsgrads
- Umstellung des operativen Bereichs auf einen vollautomatisierten Prozess unter direktem Anzapfen der ERP-Systeme

Bis zum Projekteende konnten die Firmen die SAP einsetzen vollautomatisiert angebunden werden, die restlichen Firmen zumindest teilautomatisiert.